



## **Pressemitteilung**

Reichenbach, 22.06.06

### **Bundesprojekt „JOBSTARTER – Für die Zukunft ausbilden“ schafft zusätzliche Ausbildungsplätze in Sachsen**

#### **Auftakt für M+E NET im Vogtland**

Nach der gestrigen Auftaktveranstaltung in Ostsachsen startet heute das sächsische Projekt M+E NET als Teil des bundesweiten Programms „JOBSTARTER“ offiziell auch im Vogtland. Gemeinsam haben sich das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V. (bsw) und der Ausbildungsring der Metall- und Elektroindustrie ARIMES e.V. das Ziel gestellt, die betriebliche Berufsausbildung in Sachsen zu stärken. Regionale Schwerpunkte werden dabei in Ostsachsen und dem Vogtland gesetzt.

„Den Wachstumsbranchen der sächsischen Metall- und Elektroindustrie steht in den kommenden Jahren ein rasant steigender Bedarf an qualifizierten Fachkräften bevor. Darauf reagieren wir mit unserem Projekt und können so natürlich auch den jungen Menschen zu einer Perspektive in ihrer Heimat verhelfen“, sagte der bsw-Projektleiter für das Vogtland, Jens Särchinger.

Ziel des Projektes sei vor allem, bei den Unternehmen dafür zu werben, dass sie mit der Verstärkung der eigenen Ausbildung auf die kommenden Herausforderungen reagieren. Es sollen aber auch Firmen, die derzeit noch gar nicht ausbilden, für die eigene Berufsausbildung gewonnen werden. „Die eigene Ausbildung des Nachwuchses ist immer noch der beste Weg, gerade für den Mittelstand. Das Projekt gibt uns die Möglichkeit, die Unternehmen sowohl organisatorisch als auch finanziell dabei zu unterstützen. Wir helfen beispielsweise bei der Auswahl der Berufe und der Bewerber“, so Särchinger.

Weiteres Ziel ist die Zusammenführung der zahlreichen Aktivitäten zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in einem Branchen-Ausbildungsnetzwerk. „Damit können wir die Ausbildung effektiver gestalten und schließlich auch die Qualität erhöhen“, betonte Särchinger.

...2

---

**Kontakt:** Sandra Jäschke, Pressesprecherin  
**Tel.:** (03 51) 2 55 93 28  
**E-Mail:** Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de

[www.bsw-ev.de](http://www.bsw-ev.de)  
[www.ausbildungsring.de](http://www.ausbildungsring.de)

In den ersten Monaten der Projektlaufzeit wird es vor allem darum gehen, Unternehmen das Vorhaben vorzustellen und möglichst viele regionale Partner zu gewinnen. „Natürlich werden wir auch die Schulen und die Schülerinnen und Schüler einbeziehen. Schließlich brauchen wir technikbegeisterten Nachwuchs und da gibt es in Sachsen großen Nachholbedarf“, sagte Särchinger.

Unterstützt wird das Projekt, das eine Laufzeit bis 31.12.07 hat, unter anderem von SACHSENMETALL, dem Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen e.V.

